

PRESSEINFORMATION

13. Februar 2018

## **Rekord-Effekt in Niedersachsen, mehr als 850 Drehtage und Startschuss für das APITs Lab: nordmedia treibt Innovation und Förderung weiter nach vorn**

### **Jahresbilanz 2017**

- 11,3 Mio. Euro für 237 Projekte
- Niedersachsen-Effekt mit 675 % höher als jemals zuvor
- Über 850 Drehtage in Niedersachsen und Bremen
- Start für das APITs Developing Lab & Network Niedersachsen
- 49 Preise und Auszeichnungen für 29 Projekte
- Rund 30 eigene Veranstaltungen mit Formaten wie Business-Frühstück, talk&night Berlin/Hannover/Bremen, Preis für crossmediale Programminnovationen und Serious Games Conference
- Gefördertes Game *Debugger 3.16: Hack'n'Run* räumt Deutschen Computerspielpreis 2017 ab
- Drei-Länder-Initiative „Drehort Harz“: Erfolgreicher Kinostart von *Die kleine Hexe* mit über 500.000 Besuchern in den ersten zwei Wochen
- Neue Förderrichtlinie der nordmedia zum 01.01.2018
- Geplante Aufstockung der Fördermittel in Niedersachsen
- 80 fertiggestellte Projekte in 2017
- Starke Filmfestivals in Niedersachsen: Auszeichnungen für Nina Hoss und Ulrich Tukur
- nordmedia präsentiert Standort und Branche auf den Messen und Filmfesten in Berlin, Cannes und der gamescom in Köln
- Ausverkaufte Premieren und eigene Festivals am Standort Bremen
- Ausblick 2018: Berlinale, Kinostarts

Auch im Jahr 2017 bildeten die drei Felder Fördern – Vernetzen – Entwickeln den Kern der Aktivitäten der nordmedia. Insgesamt wurden **237 Projekte** in den Bereichen Film, Fernsehen, Games, Kino sowie crossmedialen Inhalten mit rund **11,3 Millionen Euro** gefördert, die bei erwarteten Gesamtherstellungskosten von 72 Millionen und einem Regionaleffekt von **188 Prozent** mit rund 21,2 Millionen in die Standorte Bremen und Niedersachsen zurückfließen sollen. Niedersachsen erzielte in 2017 einen Rekord: Mit **675 Prozent** liegt der **Niedersachsen-Effekt** so hoch wie nie zuvor – mit jedem investierten Euro flossen ganze 6,75 Euro in das Bundesland zurück. Mit richtungweisenden Veranstaltungsreihen, branchenrelevanten Workshops und der Präsenz auf nationalen und internationalen Messen wurden die Medienakteure und -szene in Niedersachsen und Bremen effektiv vernetzt. Insgesamt **30 eigene Veranstaltungen** realisierte die nordmedia in 2017. Im September 2017 fiel außerdem der Startschuss für das *APITs Developing & Network Niedersachsen* (kurz: *APITs Lab*), das es sich zur Aufgabe gemacht hat, die Digitalisierung in der niedersächsischen Wirtschaft weiter voranzutreiben. Mit **mehr als 850 Drehtagen in Niedersachsen und Bremen** und 80 fertigen Projekten stellte die nordmedia einen weiteren Rekord in 2017 auf.

„Die hohen Regionaleffekte der Förderung zahlen sich für die Branche in Niedersachsen und Bremen aus“, sagt Thomas Schäffer, Geschäftsführer der nordmedia. „Mit über 850 Drehtagen wurde so viel wie nie an geförderten Projekten in der Region gedreht. Dabei können wir mit drei Produktionen unter den Top 100 des Jahres 2017 auf sehr erfolgreiche Animationsfilme im Kino, auf starke Quoten auch über den Tatort hinaus bei der Fernsehförderung sowie auf eine erfolgreiche Nachwuchsförderung im Besonderen bei dem NDR-Programm Nordlichter in Niedersachsen/Bremen verweisen. Die neue Richtlinie wird die Regionaleffekte weiter stärken und neue Formate und Formen im Bewegtbildbereich ermöglichen. Mit dem APITs Lab geht nordmedia neue Wege, um die Chancen und Potenziale aus der technologischen Entwicklung besonders im Bereich der Games auch für die Digitalisierung der Wirtschaft zugänglich zu machen.“

### **Förderung im Detail**

2017 entschied der Vergabeausschuss über die Bewilligung von Mitteln in Höhe von rund **11,3 Millionen Euro**. Im Detail entfielen dabei im Bereich der Drehbuch- und Stoffentwicklung auf 24 Projekte über 280.000 Euro, für die Projektentwicklung wurden rund 164.000 Euro für sieben Maßnahmen bewilligt, für 90 Produktionen gab es Zusagen in Höhe von knapp 8,66 Millionen Euro. Darüber hinaus wurden 14 Filme mit einer Verleih-, Vertriebs- und Verbreitungsförderung in Höhe von knapp 120.000 Euro ausgestattet, in den Bereichen Abspiel und Präsentation wurden 14 Zusagen von rund 268.000 Euro gegeben. Für sechs Maßnahmen im Bereich Kinoinvestitionen stellte der Vergabeausschuss der nordmedia schließlich 107.500 Euro zur Verfügung.



53 Preise, Prämien und Stipendien wurden in Höhe von knapp 125.000 Euro vergeben sowie rund 39.000 Euro für sieben Qualifizierungsmaßnahmen der Medienakteure am Standort. Zwei Projekte wurden im Rahmen sonstiger Fördermaßnahmen mit rund 6.000 Euro gefördert. Des Weiteren wurden 20 Projekte mit rund 1,49 Millionen Euro aus Sondermitteln des Landes Niedersachsen (Medienförderfonds) durch die nordmedia unterstützt. Die durchschnittliche Beteiligungsquote von nordmedia an den geförderten Projekten lag bei 16 Prozent der Herstellungskosten von 70,8 Millionen Euro. Zum Förderaufkommen der nordmedia tragen die Länder Niedersachsen und Bremen, der NDR, Radio Bremen und das ZDF bei.

### **Gamesförderung**

Die Gamesförderung der nordmedia gewährt Unterstützung bei der Umsetzung unterschiedlichster digitaler Spielideen. In 2017 wurden erneut **neun vielversprechende Projekte** gefördert. Die erfinderische Bandbreite reichte dabei vom RPG-Adventure *Backdrop* und dem düsteren Survival-Titel *The Forsaken* über den Browser-Fußballmanager *Onlineliga.de* bis hin zum eHealth-Game *Sisyfox* und der innovative Aufbausimulation *Sky Cities*. Dass die geförderten Games durchaus Potenzial haben, beweist das nordmedia-geförderte Computerspiel *Debugger 3.16: Hack'n'Run*: Bei der Verleihung des 9. Deutschen Computerspielpreises am 26. April 2017 in Berlin ist das von Spiderwork Games aus Niedersachsen entwickelte Spiel zum „Best Serious Game“ gekürt worden. Insgesamt flossen damit in 2017 **rund 355.000 Euro** in die Gamesförderung der nordmedia.

### **APITs Lab**

Im September fiel der Startschuss für das *APITs Developing Lab & Network Niedersachsen* – kurz: *APITs Lab*. Zentraler Ansprechpartner für das *APITs Lab* ist die nordmedia in Kooperation und im Auftrag des Innovationszentrums Niedersachsen. Finanziert wird es vom Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung. Das *APITs Lab* nahm im Juni 2017 seine Arbeit auf und startete offiziell am 5. September 2017 unter dem Motto „Niedersachsen spielend digitalisieren“. Die Abkürzung APITs steht für „Applied Interactive Technologies“ und vereint alle Technologien, die ihren Ursprung in der hochinnovativen Gamesbranche haben, beispielweise Virtual Reality, Augmented Reality, Gamification und Serious Games. Ziel des *APITs Lab* ist im Besonderen, diese Technologien und das Mindset der Gamesbranche für kleine und mittelständische Unternehmen in Niedersachsen nutzbar zu machen und damit einen zusätzlichen Beitrag zur Digitalisierung der Wirtschaft zu leisten. Zur Kick-off-Veranstaltung am 5. September kamen rund 80 Gäste aus niedersächsischen Unternehmen, Entwickler aus der Region sowie Multiplikatoren aus Politik, Kultur und Wirtschaft ins Kino im Künstlerhaus.



## Dreharbeiten

Niedersachsen und Bremen boten im Jahr 2017 wieder interessante Locations für zahlreiche Film- und Fernsehproduktionen. **Über 850 Drehtage** fanden dort im vergangenen Jahr statt – ein Zeichen für Niedersachsen und Bremen als attraktiven Drehort. In der ersten Februarhälfte war Bergen bei Celle Schauplatz für die norwegisch-deutsche Koproduktion *Was werden die Leute sagen* der norwegischen Regisseurin Iram Haq. In Hannover und Region realisierte Regisseur Stefan Krohmer von Mitte Februar bis Mitte März das TV-Drama *Meine fremde Freundin* mit Ursula Strauss, Valerie Niehaus und Hannes Jaenicke. Für das Familiendrama *Das deutsche Kind* von Regisseur Umut Drag, das von April bis Ende Mai u. a. mit Katrin Sass und Petra Schmidt-Schaller gedreht wurde, fanden sich ebenfalls geeignete Motive in Hannover und Umgebung. Die Tragikomödie *Glück ist was für Weicheier* von Regisseurin Anca Lazarescu entstand von Ende September bis Anfang November u. a. in Rinteln und Bad Pyrmont. Wotan Wilke Möhring und Franziska Weisz ermittelten von Mitte Oktober bis Mitte November für den *Tatort: Alles, was Sie sagen* von Özgür Yildirim in Lüneburg sowie in Hamburg und Umgebung.

## Vernetzen

Die Vernetzung spielt bei der nordmedia eine große Rolle. Regionalen, überregionalen und internationalen Medienschaffenden soll dabei die Möglichkeit gegeben werden, sich miteinander auszutauschen und auf diese Weise den Medienstandort Niedersachsen/Bremen qualitativ hochwertiger zu gestalten. Aus diesem Grund fanden auch im vergangenen Jahr wieder vielseitige Veranstaltungen und Projekte statt, die dieses Vorhaben fördern sollten. Hierzu gehörten einerseits etablierte Veranstaltungen wie die *nordmedia-Talk-Reihe* oder das *nordmedia Business-Frühstück* und andererseits innovative Veranstaltungsformate wie der *Preis für crossmediale Programminnovationen* im Auftrag der Bremischen Landesmedienanstalt und Radio Bremens und die *Serious Games Conference*, die jedes Jahr im Rahmen der CeBIT in Hannover stattfindet. Zudem wurden im von der Niedersächsischen Staatskanzlei initiierten Videoclipwettbewerb „#EchtJetztEuropa“ Schulklassen aus Niedersachsen für ihre Beiträge zum Thema Europa ausgezeichnet. Insgesamt fanden in 2017 **rund 30 Veranstaltungen** statt, die von der nordmedia durchgeführt wurden oder an denen nordmedia beteiligt war.

## Preise

Neben den positiven wirtschaftlichen Effekten waren die geförderten Projekte auch im Wettbewerb sehr erfolgreich: **Seit 2001** wurden **247 Produktionen** mit **insgesamt 820 Preisen** ausgezeichnet. 2017 gingen **49 Preise an 29 Produktionen**. Besonders hervorzuheben ist der mit zwei Deutschen Filmpreisen („Lolas“) ausgezeichnete Spielfilm *Paula* von Christian Schwochow. Er gewann in den Kategorien „Szenenbild“ und „Kostümbild“. Der Kurzfilm *Die Herberge* von Ulu Braun gewann den Deutschen Wettbewerb auf den Interna-



tionalen Kurzfilmtagen in Oberhausen und erhielt den ARTE-Kurzfilmpreis im Rahmen des Internationalen Kurz Film Festivals Hamburg. Zudem wurde die Webserie *Kliemannsland* von Fynn Kliemann und Hauke Gerdes mit dem Webvideopreis Deutschland ausgezeichnet und räumte auf dem Studio Hamburg Nachwuchspreis in der Kategorie Entertainment ab. Die im Rahmen des Produktionsförderprogramms *Nordlichter* entstandene Komödie *1000 Mexikaner* wurde auf den Grenzland-Filmtagen Selb mit dem Publikumspreis ausgezeichnet.

### **nordmedia-Kinoprogrammpreise**

60 gewerbliche und nichtgewerbliche Filmtheater und Spielstellen aus Niedersachsen und Bremen wurden am 16. Juni 2017 in der Lichtburg in Quernheim mit einem Kinoprogrammpreis ausgezeichnet. Die mit insgesamt 72.000 Euro dotierten Preise wurden für die Gestaltung hervorragender Jahresfilmprogramme und besonderer Filmreihen vergeben. Drei Lichtspielhäuser erhielten den jeweils mit 3.500 Euro dotierten Spitzenpreis: das Universum Filmtheater in Braunschweig, das Schauburg Kino in Bremen und das Casablanca Programmkino in Oldenburg.

### **Festivals**

Im Jahr 2017 wurden wieder zahlreiche nationale und internationale Filmproduktionen auf den Festivals präsentiert und mit Preisen ausgezeichnet. Das 24. *Internationale Filmfest Oldenburg* war auch im Jahr 2017 mit mehr als 17.000 Besuchern wieder sehr erfolgreich. Dort wurde der inzwischen elfte Stern auf dem Oldenburger „Walk of Fame“ enthüllt, den Moritz Bleibtreu erhielt. Stargast des 31. *Internationalen Filmfest Braunschweig* war Schauspielerin Nina Hoss, die zum Abschluss des Festivals den mit 15.000 Euro dotierten „Europa“-Preis entgegennahm. Auf dem *Internationalen Filmfest Emden-Norderney* ging der Emdener Schauspielpreis 2017 an Ulrich Tukur. Das Nachwuchsfilmfestival *up-and-coming* in Hannover feierte 2017 seine 14. Ausgabe mit insgesamt 168 Filmen aus 38 Ländern. Beim *European Media Art Festival* in Osnabrück wird einmal im Jahr der EMAF-Award an besondere Arbeiten der Medienkunst verliehen. Bei seiner 30. Ausgabe in 2017 wurden mehr als 130 Kurz- und Langfilme präsentiert.

### **Standort Bremen**

Bremen bildet ein gut vernetztes Ökosystem für junge Start-ups und Kreative aus der Film- und Medienbranche. Das Jahr 2017 stand für nordmedia ganz im Zeichen des Standorts Bremen: Bei einem Workshop zum Thema „Zukunftsperspektiven für Bremen“ kamen am 16. November 2017 diverse Medienschaffende in der alten Schnapsfabrik in Bremen zusammen, um über die Profilierung der Medienförderung in Bremen zu sprechen. Ab 2018 stehen hierfür zusätzliche Mittel bereit. Am 11. Juni 2017 fand in Bremen die ausverkaufte Premiere des nordmedia-geförderten Dokumentarfilms *1917 – Der*



*wahre Oktober* im Kleinen Theater Bremen statt. Zudem fand auch in 2017 wieder das nordmedia-geförderte Filmfest Bremen statt, bei dem Filme von oder mit Bremer Filmschaffenden gezeigt werden oder Filme, die am Standort Bremen entstanden sind. Im vergangenen Jahr wurde dort u. a. der nordmedia-geförderte Kurzfilm *Sie hatte große Füße* präsentiert.

### **Neue Förderrichtlinie der nordmedia**

Zum 1. Januar 2018 ist die neu gefasste Richtlinie zur kulturwirtschaftlichen Film- und Medienförderung der nordmedia in Kraft getreten. Die alte Richtlinie war zum Jahresende 2017 ausgelaufen und musste zudem an neues EU-Recht (Allgemeine Gruppenfreistellungsverordnung, AGVO) angepasst werden. Zwei wesentliche Änderungen sind:

- **Regionaleffekt steigt auf 150 %:** In Zukunft ist anzustreben, dass bei der Realisierung einer geförderten Maßnahme mindestens das 1,5-Fache der von nordmedia gewährten Fördermittel in den Ländern Niedersachsen und/oder Bremen ausgegeben wird.
- **Interactive Digital Content Funding:** Neben der klassischen Film- und Fernsehförderung können zukünftig für die Entwicklung, Herstellung und Verbreitung von anderen audiovisuellen Projekten, auch solchen mit interaktiven digitalen Inhalten (wie z. B. Games, 360-Grad-Videos, Virtual-Reality- oder Augmented-Reality-Projekten), Fördermittel beantragt und vergeben werden.

### **Geplante Aufstockung der Fördermittel in Niedersachsen**

Die Koalitionäre von SPD und CDU hatten im Herbst 2017 vereinbart, die Filmförderung der nordmedia signifikant zu erhöhen. Die neue niedersächsische Landesregierung hat Ende Januar 2018 den Entwurf eines Nachtragshaushalts beschlossen. Der Niedersächsische Landtag soll im Februar über den Nachtragshaushalt entscheiden.

### **Initiative „Drehort Harz“**

Ein Fokus der Film Commission-Aktivitäten im Jahr 2017 war wie im Vorjahr die Initiative „Drehort Harz“, die die Länder Niedersachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen zusammen mit der Mitteldeutschen Medienförderung und der nordmedia ins Leben gerufen haben, um das Potenzial des Harzes als Drehort für Kino- und Fernsehfilme durch gemeinsames Engagement noch stärker und länderübergreifend herauszustellen. Die Auftaktveranstaltung der Dreiländer-Initiative fand im Zuge des Berlinale-Empfangs der nordmedia am 12. Februar 2016 statt. Im Rahmen der Initiative „Drehort Harz“ realisierte beispielsweise Philipp Hirsch sein Spielfilmdebüt *Die Hütte* im West- und Ostharz. Als weiteres Spielfilmprojekt der Initiative entstand *Die kleine Hexe* von Michael Schaerer mit Karoline Herfurth in Timmenrode, in Heldrungen und in Seesen. *Die kleine Hexe* feierte am 28. Januar 2018 bundesweit Kinostart-Premiere und ist seit dem 1. Februar offiziell in den deutschen Kinos zu se-



hen. Bereits **mehr als 500.000 Besucher** schauten sich die Verfilmung des Kinderbuchklassikers in den ersten beiden Kinowochen an. Damit belegt *Die kleine Hexe* in den aktuellen deutschen Kinocharts bundesweit Platz 2 (Stand: 12.02.2018).

### **Nachwuchsförderung**

Nachwuchsförderung spielt bei der nordmedia eine ganz besondere Rolle. Um den Medienstandort Niedersachsen und Bremen weiter auszubauen, ist eine Förderung des Mediennachwuchses unumgänglich. Seit 2015 existiert das Projektstipendium *Filmstart Bremen*, das Projekte mit einem Förderbedarf zwischen 1.000 und 10.000 Euro unterstützt. Im Jahr 2016 entstand zudem die *Talentförderung für Film- und Medienschaffende in Niedersachsen*, die die nordmedia gemeinsam mit dem Film- und Medienbüro Niedersachsen durchführt und die in 2017 erfolgreich weitergeführt wurde: In den beiden Förderrunden des Jahres wurden insgesamt 31 Projekte eingereicht, von denen 19 zur Förderung empfohlen wurden. Damit wurden in 2017 Mittel in Höhe von rund 130.000 Euro gewährt.

### **Nordlichter**

Im Rahmen des 2014 gestarteten Produktionsförderprogramms für Nachwuchsfilmer Nordlichter, das vom NDR, der Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein und nordmedia initiiert wurde, ist die dritte Staffel fertig gestellt worden, die sich „Mystery“-Stories widmet. Damian Schipporeits Mystery-Thriller *Tian – Das Geheimnis der Schmuckstraße* feierte seine Weltpremiere 2017 auf dem Filmfest Hamburg und war außerdem bei den 59. Nordischen Filmtagen in Lübeck zu sehen. *Jenseits des Spiegels* von Nils Loof entstand in der Lüneburger Heide und im Wendland. Das dritte Nordlicht der Mystery-Reihe *Wo kein Schatten fällt* von Esther Bialas wurde im Landkreis Cuxhaven realisiert. Das Programm Nordlichter ermöglicht norddeutschen Autoren, Regisseuren oder Produzenten in Zusammenarbeit mit den Förderern Filme ohne langen Finanzierungsvorlauf zu realisieren.

### **cast & cut-Stipendium**

Das einzigartige cast & cut-Stipendium wird zweimal jährlich an Nachwuchsfilmschaffende aus Deutschland von nordmedia und der Stiftung Kulturregion Hannover vergeben. Jeweils ein halbes Jahr lang ziehen die cast&cut-StipendiatInnen in die Villa Minimo in Hannover, um den Freiraum für ein Projekt in der Region kreativ zu füllen. 2017 haben Michael Binz und Hannah Dörr ihre Kurzfilme in Hannover realisiert. Das Ergebnis wird im Herbst 2018 bei einer Hannover-Premiere im Kino in Künstlerhaus zu sehen sein. Von Januar bis Ende Juni 2018 wird Henrietta Langholz in der Villa Minimo wohnen und ihr Kurzfilmprojekt *Geburtstag* umsetzen. Ihr folgt im Zeitraum von Juli bis Dezember 2018 Kenji Ouellet aus Berlin, der an dem Kurzfilmprojekt *Clark of Green Gables* arbeiten wird.



## Ausblick 2018

nordmedia startet mit einigen vielversprechenden Kinostarts in das Jahr 2018:

**25.01.2018: Anne Clark – I'll Walk Out Into Tomorrow** Dokumentarfilm von Claus Withopf

**25.01.2018: A Thought of Ecstasy** Spielfilm von RP Kahl mit Deborah Kara Unger, Ava Verne, Lena Morris, Buddy Giovinazzo u. v. m.

**01.02.2018: Die kleine Hexe** von Michael Schaerer mit Karoline Herfurth, Axel Prahl, Suzanne von Borsody, Momo Beier, Luis Vorbach u. v. m. (u. a. gedreht in Seesen)

**08.03.2018 Arthur & Claire** Spielfilm von Miguel Alexandre mit Josef Hader, Hannah Hoekstra, Rainer Bock, Franziska Weisz, Jeremy Miliker u. v. m.

**08.03.2018 Fühlen Sie sich manchmal ausgebrannt und leer?** Komödie von Lola Randl mit Lina Beckmann, Charly Hübner, Benno Fürmann, Rainer Egger, Traute Hoess, Inga Busch u. v. m.

**22.03.2018 Über Leben in Demmin** Dokumentarfilm von Martin Farkas

**10.05.2018 Was werden die Leute sagen** Spielfilm von Iram Haq mit Maria Mozhdah, Adil Hussain, Rohit Saraf, Ekavali Khanna, Ali Arfan u. v. m.

**10.05.2018 So was von da** Komödie von Jakob Lass mit Niklas Bruhn, Matthias Bloech, Martina Schöne-Radunski, Tanna Barthel u. v. m.

**28.06.2018 Meine teuflisch gute Freundin** Komödie von Marco Petry mit Emma Bading, Janina Fautz, Ludwig Simon, Alwara Höfels u. v. m. (u. a. gedreht in Ostfriesland und Bad Zwischenahn)

**04.10.2018 Messi and Maud** Spielfilm von Marleen Jonkman mit Rifka Lodeizen, Cristobal Farias, Guido Pollemans

### nordmedia auf der Berlinale

Auf den 68. Internationalen Filmfestspielen in Berlin sind **sieben nordmedia-geförderte Produktionen** in verschiedenen Festivalsektionen vertreten. Der Kurzdokumentarfilm *Die Schläferin* von Alexandra Gerbaulet ist in der Reihe Forum Expanded erstmals zu sehen, Marie Wilkes Dokumentarfilm *Aggregat* feiert im Forum Weltpremiere. Der Dokumentarfilm *Familienleben* von Rosa Hannah Ziegler wird in der Sektion Panorama uraufgeführt. Zudem werden in der Sektion LOLA at Berlinale die für den Deutschen Filmpreis vornominierten und nordmedia-geförderten Filme *Die kleine Hexe* von Michael Schaerer, die Komödie *Fühlen Sie sich manchmal ausgebrannt und leer?* von Lola Randl, der Animationsfilm *Die Häschenschule – Jagd nach dem goldenen Ei* von Ute von Münchow-Pohl sowie der Dokumentarfilm *Als Paul über das Meer kam* von Jakob Preuss zu sehen sein. Anlässlich der Berlinale werden außerdem Dani Levys VR-Kurzspielfilme *Glaube-Liebe-Hoffnung-Angst* als Preview im Jüdischen Museum Berlin gezeigt.





nordmedia erwartet am 16. Februar 2018 rund 1.000 Gäste zur Veranstaltung **nordmedia talk & night**, die traditionell am ersten Wochenende der Berlinale in der Niedersächsischen Landesvertretung in Berlin stattfinden wird. Der *nordmedia-talk* eröffnet den Abend und widmet sich den nordmedia-geförderten Filmen, die auf der Berlinale laufen werden und deren Filmteams für kurze Talkrunden eingeladen werden. Es folgt die *nordmedia-night*, die Gäste der Berlinale mit Film- und Medienschaffenden aus Niedersachsen und Bremen zusammenbringt, um Erfolge zu feiern und neue Projektideen und Kooperationen zu schmieden. Neben den geladenen Gästen werden auch einige namhafte Schauspieler der Filmbranche anwesend sein, wie beispielsweise **Mario Adorf** und **Benno Fürmann**.

### **Neue Publikationen der nordmedia**

Pünktlich zu den Internationalen Filmfestspielen in Berlin veröffentlicht nordmedia wieder zwei Publikationen: Zum einen den **Geschäftsbericht** mit dem wirtschaftlichen Resultat der Gesellschaft aus 2016 und den gesamten Projekten, Förderungen, Veranstaltungen und Aktivitäten des Jahres 2017. Außerdem wird die jährlich erscheinende Katalog-Reihe **Die Filme** fortgeführt. **Die Filme 2017** stellt 80 Produktionen des Jahrgangs 2017 ausführlich vor. Dazu zählen zum Beispiel der in Hannover produzierte Animationsfilm *Happy Family* sowie die im Rahmen der Initiative „Drehort Harz“ entstandenen Spielfilme *Die kleine Hexe* und *Die Hütte (AT)*. Mit dabei sind auch die Dokumentarfilme *Aggregat* und *Familienleben*, die ebenso wie der experimentelle Kurzfilm *Die Schläferin* auf der diesjährigen Berlinale Premiere feiern. Der Katalog „Die Filme 17“ spiegelt die kreative Vielfalt der filmischen Möglichkeiten in Niedersachsen und Bremen wider und dokumentiert zugleich die Qualität und Leistungsfähigkeit der hiesigen Medienbranche.

Alle Publikationen können kostenlos bei der nordmedia bestellt werden [www.nordmedia.de](http://www.nordmedia.de).

